

Luzern, 24. Mai 2017

Seminar Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik
Dr. med. Verena Briner

Medienkonferenz Master Medizin

Referat Prof. Dr. med. Verena Briner, FRCP, Projektleiterin

Das Medizinstudium setzt sich in der Schweiz entsprechend der Bolognavorgabe aus einem Bachelor- und einem Masterteil von je 3 Jahren zusammen. Dies ist auch im ‚Joint Master Medizin‘ Programm der Universität Luzern mit der Universität Zürich der Fall. Am Ende des erfolgreichen Studiums muss die eidgenössische Prüfung abgelegt werden. Deren Bestehen ermöglicht dann, die Weiterbildung zum Facharzt zu beginnen. Es kann mit dem «Joint Master Medizin» Abschluss jeder der über 40 eidgenössischen Facharztstitel angestrebt werden, d.h. nicht nur Haus- oder Spitalarzt «Allgemeine Innere Medizin».

Das Medizinstudium setzt sich aus Kern- und Mantelstudium zusammen. Im Kernstudium werden alle Themen behandelt, welche für alle Studierenden obligatorisch sind. Das Mantelstudium ist ebenfalls obligatorisch. Die Studierenden können aber aus dem Angebot der Mantelmodule wählen und einen persönlichen Schwerpunkt legen. Im «Luzerner Track» ist der Schwerpunkt auf die generalistische Ausbildung gelegt, d.h. wie sie in der Hausarztmedizin oder in der ‚Allgemeinen Inneren Medizin‘ im Spital besonders wichtig ist. Der Generalist ist der Spezialist für das Komplexe! Entsprechend sehen die Studierenden zusätzlich zu Kranken mit akuten oder chronischem Leiden oder Rehabilitationsbedarf auch Kranke mit gleichzeitig mehreren, klinisch relevanten Krankheiten (Polymorbidität), die die Entscheidungsschritte bezüglich Diagnostik (z.B. Risikoabwägung) und Therapie (z.B. Medikamenteninteraktion) markant beeinflussen können.

Den «Luzerner Track» zeichnen weitere Besonderheiten aus:

So besteht die Luzerner Kohorte aus lediglich 40 Studierenden, d.h. sie kennen sich untereinander. Der praktische Unterricht findet grossmehrheitlich in Kleingruppen statt. Der Kontakt zu den Dozierenden ist entsprechend persönlich. Die Praktika und Kurse sind sehr praxisorientiert und nahe am echten Patienten (nicht Schauspielerpatienten). Training im Skilllab ist möglich. Ab dem ersten Semester des Studiums wird jedem Studierenden ein persönlicher Mentor zugeteilt. Auf Wunsch der Studierenden berät er sie in allgemeinen Fragen und natürlich diskutiert er mit ihnen auch ethisch-moralische Aspekte des Arztseins.

Am klinischen Unterricht beteiligen sich Dozierende des Luzerner Kantonsspitals und der Luzerner Psychiatrie, des Instituts für Hausarztmedizin und Community Care mit ihren Hausärzten, der Hirsländchenklinik St. Anna und des Schweizerischen Paraplegikerzentrums Nottwil in den entsprechenden Institutionen. Das obligatorische Praktikumsjahr (Wahlstudienjahr) wird ebenfalls grossteils in Luzern stattfinden. Die Masterarbeit ist Voraussetzung für die Zulassung zur eidgenössischen Schlussprüfung. Dozierende der Universität Luzern, der «Clinical trial unite Zentralschweiz» und der erwähnten Kliniken werden deshalb die sogenannte Themenbörse bereits im 3. Bachelorstudienjahr anbieten und danach die Studierenden intensiv

Luzern, 24. Mai 2017

unterstützen. Das Diplom der angenommenen Masterarbeit unterzeichnen beide Universitäten, Luzern und Zürich.

Die Studierenden werden für den Bachelorteil des Studiums an der Universität Zürich und für den Masterteil an der Universität Luzern immatrikuliert sein. Wie erwähnt, beinhaltet der «Joint Master Medizin» entgegen der Namensgebung auch Mantelmodule des Bachelorstudiums. So wird der Kontakt zwischen den Studierenden und den Luzerner Institutionen bereits früh hergestellt.

Es besteht ausschliesslich zwischen der Universität Luzern und der Universität Zürich eine Vereinbarung für ein «Joint Master Medizin» Programm. Dies verlangt deshalb eine Immatrikulation an der Universität Zürich mit dem Vermerk «Luzerner Track». Das Bestehen des Eignungstests (Numerus clausus) ist Voraussetzung für die Zulassung zum Studium. Die 1. Kohorte des «Luzerner Tracks» beginnt im Herbstsemester 2017 und wird 2023 das Medizinstudium abschliessen.